

# Jahresbericht 2022

“Alles wird wieder gut, wenn nur diese Corona-Pandemie endlich überwunden ist”. Dieser Gedanke dürfte zu Jahresbeginn in vielen Köpfen herumgeschwirrt sein. Nun, das Virus ist noch da, die Pandemie aber hat ihren Schrecken verloren.

Trotzdem ist längst nicht alles wieder gut. Russlands Überfall auf die Ukraine – ange-dacht als schnell erfolgreicher Blitzkrieg – zieht sich als zäher Stellungskrieg bereits ins zweite Jahr mit unvorstellbarem Leid für die Bevölkerung. Eine weitere Folge des Krieges ist die Energieverknappung. Krieg und Energie haben ein vermeintliches Relikt längst vergangener Zeiten wieder aus der Versenkung gehoben: die Inflation. Diese hat durch die jahrelange expansive Geldpolitik einen zusätzlich fruchtbaren Nährboden gefunden.

Gefordert im Kampf gegen die Inflation sind die Zentralbanken. Sie haben bereits begonnen, die Leitzinsen zu erhöhen. Weitere Schritte dürften folgen. Das geht nicht ohne Schmerzen. Denn eine restriktivere Geldpolitik bremst die konjunkturelle Entwicklung ab. Beflügelt noch von nach wie vor bestehenden Lieferkettenproblemen und einem Fachkräftemangel. Rezessionsängste machen sich breit.

Diese Unwägbarkeiten von Krieg, Inflation, Zinserhöhungen, Lieferengpässen, Fachkräftemangel und Rezessionsängsten haben zu hohen Verlusten praktisch aller Anlageklassen geführt. Das trifft trotz breiter Diversifikation gerade auch die Pensionskassen. Und dennoch ist die finanzielle Situation der Pensionskassen ziemlich stabil. Denn ein Zinsanstieg führt kurzfristig tendenziell zu einer Erhöhung des ökonomischen Deckungsgrads. Dies, weil die Verpflichtungen infolge des Zinsanstiegs stärker an Wert verlieren als das Vermögen. Das zeigt sich deutlich in der Bilanz von Livica, die mit aktuellen Marktzinsen rechnet: Das Vermögen auf der Aktivseite hat zwar an Wert verloren. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen – auf der Passivseite der Bilanz verbucht – sind aber aufgrund der steigenden Zinsen ebenfalls gesunken.

Volk und Stände haben am 25. September 2022 die Reform AHV 21 angenommen. Dank

einer Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und der Vereinheitlichung des Referenzalters von Männern und Frauen auf 65 Jahre sollten AHV-Finanzierung und Rentenniveau für die nächsten zehn Jahre gesichert sein. Die Reform tritt voraussichtlich per 1. Januar 2024 in Kraft.

In der Schlussabstimmung der Frühlingssession 2023 wurde die Pensionskassenreform im Ständerat wie im Nationalrat deutlicher als erwartet angenommen. Ob die Reform auch vor dem Volk Bestand haben wird, ist mehr als fraglich. Denn nicht nur die Linke und die Gewerkschaften, die das Referendum ergreifen werden, sind dagegen. Auch die Bauern sowie viele Gewerbetreibende stellen sich quer. Die Ablehnungsgründe könnten unterschiedlicher nicht sein: Erstere wollen nicht akzeptieren, dass die versteckte Umverteilung von oben nach unten und von Jung zu Alt reduziert wird, statt wie gewünscht ausgebaut. Letzteren sind die angestrebten Neuerungen schlicht zu teuer.

Die Reform hat zwei Hauptstossrichtungen. Der gesetzliche – Umwandlungssatz soll von heute 6.8 Prozent auf 6 Prozent gesenkt werden (was immer noch viel zu hoch ist – 5 Prozent wären angemessen). Um die Rentenverluste auszugleichen, erhält eine Übergangsgeneration von 15 Jahrgängen einen Rentenzuschlag von 100 bis maximal 200 Franken. Diese Kompensation kostet insgesamt 11.3 Mia. Franken, die u.a. mit einem zusätzlichen Lohnbeitrag von 0.24 Prozent finanziert werden. Zum anderen sollen vor allem bei tieferen Einkommen höhere Lohnanteile versichert werden, was bei vielen teilzeitbeschäftigten Frauen zu künftig höheren Renten führt (und heute zu höheren Lohnabzügen...).

Die Referendumsabstimmung findet voraussichtlich am 3. März 2024 statt. Pikanterweise könnte sie zusammenfallen mit der Abstimmung über die Volksinitiative der Gewerkschaften über höhere AHV-Renten sowie über die Volksinitiative der Jungfreisinnigen für ein höheres Rentenalter.

Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass die UBS mit Unterstützung von Bund und Nationalbank die Credit Suisse übernimmt. Damit sollen volkswirtschaftliche Verwerfungen und weitere negative Auswirkungen auf die Finanzmärkte abgewendet werden.

Das oberste Ziel einer verantwortungsvollen Pensionskasse ist es, die ihr anvertrauten Vorsorgegelder langfristig erfolgreich und sicher anzulegen. Es gehört zu den Aufgaben von Stiftungsrat und Geschäftsführung, die Risiken möglichst tief zu halten und laufend zu überwachen.

Das langjährige proaktive Risikomanagement von Livica ist wirksam und beruhigt: Das Vorsorgevermögen von rund 2.1 Mia. Franken ist breit angelegt und reagiert deshalb nicht stark auf Ereignisse einzelner Unternehmen. Die Positionen der Credit Suisse belaufen sich auf lediglich rund 7 Mio. Franken bzw. 0.3 Prozent des Gesamtvermögens.

Livica hat seit Jahren eine intensive Geschäftsbeziehung mit der Credit Suisse. Sie ist zusammen mit der UBS ein bedeutender Vermögensverwalter und eine verlässliche Depotbank (Global Custodian). Es gilt, in Anbetracht der Situation, kühlen Kopf zu bewahren. Aufgrund des bisher getätigten Risikomanagements gibt es keine Gründe für überstürztes Handeln.

Die geplante Übernahme der Credit Suisse durch die UBS führt kurzfristig zu einer Reduktion des Ausfallrisikos der Credit Suisse. Entsprechend drängen sich für diversifizierte Anleger keine unmittelbaren Massnahmen auf. Es ist davon auszugehen, dass die Eidgenossenschaft, die SNB sowie die beteiligten Banken ein grosses Interesse an einer erfolgreichen Transaktion haben.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung verfolgen den Verlauf der Geschehnisse aufmerksam und beurteilen die Situation laufend: Die Liquidität und das Vermögen sind gesichert, die Vorsorgeleistungen sowie Renten können jederzeit ausbezahlt werden.

## **Technische Grundlagen und Annahmen**

Livica wendet die technischen Grundlagen BVG 2015 sowie die Generationentafeln an. Der Bewertungszinssatz wird von den Vorsorgewerken individuell festgelegt. Er variiert im Jahr 2022 zwischen 0 % und 2.53 % (Vorjahr 0 % und 0.90 %). Das Vorsorgewerk Rentner wendet einen Bewertungszinssatz von 1.54 % an (Vorjahr -0.10 %). Die Diskontierung erfolgt anhand fristenkongruenter Kassazinssätzen eidgenössischer Obligationen. Details siehe Ziffer 5.7.

## **Deckungsgrad**

Die Pensionskassen müssen von Gesetzes wegen jährlich den Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 berechnen und im Anhang der Jahresrechnung ausweisen. Per Definition soll ein Deckungsgrad Auskunft geben, ob die laufenden und die künftigen reglementarischen Verpflichtungen durch das Vermögen der Vorsorgeeinrichtung gedeckt sind. Dies ist der Fall, wenn der Deckungsgrad mindestens 100 % beträgt. Der auf Stiftungsebene konsolidierte Deckungsgrad beträgt für das Jahr 2022 104.4 % (Vorjahr 109.5 %) und hat nur beschränkte Aussagekraft. Im Berichtsjahr weisen alle Vorsorgewerke Arbeitgeber einen über 100 % liegenden Deckungsgrad aus. Details siehe Ziffer 5.8.

## **Wertschwankungsreserve**

In Ziffer 6.3 wird für das Jahr 2022 eine Zielgrösse von 10.2 % (Vorjahr 9.5 %) des Vorsorgekapitals für die Wertschwankungsreserve angegeben. Dies ist eine über die gesamte Stiftung hinweg gewichtete Grösse. Der eher tiefe Wert liegt in der Tatsache begründet, dass das Vorsorgewerk Rentner mit der Wertschwankungsreserve aufgrund des Cash-Flow-Matching-Konzepts nur die Kreditrisiken decken muss, die aktuell bei drei Prozent liegen. Bei allen anderen Vorsorgewerken liegt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wie bisher bei 16 % des Vorsorgekapitals.

## **Vermögensanlage**

Im 2022 wurden die Finanzmärkte mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Neben einer Energiekrise als Folge des Ukraine-Krieges und nach wie vor stockender Lieferketten kam es zu einer Rückkehr der Inflation, die teilweise gar in entwickelten Märkten zweistellige Werte annahm. Die Zentralbanken reagierten auf die rekordhohen Teuerungsraten mit rasch steigenden Zinsen. Diese Gemengelage kontaminierte nahezu alle Anlageklassen.

In Folge dessen erwirtschafteten im vergangenen Jahr die Vorsorgewerke Arbeitgeber konsolidiert eine negative absolute Rendite von -11.09 %. Im Vergleich zur Benchmarkrendite von -10.93 % resultierte damit eine Underperformance von -0.16 %-Punkten. Trotzdem fiel kein einziges Vorsorgewerk Arbeitgeber in eine Unterdeckung.

Rund 98 % des Vermögens des autark geführten Vorsorgewerks Rentner wird mittels einer Cash-Flow-Matching-Strategie verwaltet. Diese erwirtschaftete 2022 eine negative absolute Rendite von -18.12 % bei einer Benchmarkrendite von -16.46 %. Dementsprechend resultierte eine Underperformance von -1.66 %-Punkten. Die hohe, negative absolute Jahresrendite ist auf den Zinsanstieg um rund 175 Basispunkte zurückzuführen. Der Renditerückstand zur Benchmark ist mit den ebenfalls angestiegenen Kredit-spreads zu erklären. Diese sind zwar im 4. Quartal 2022 wieder zurückgegangen, verzeichneten im Jahresverlauf aber dennoch einen Anstieg. Das Portfolio wurde so ausgestaltet, dass durch Rück- und Couponzahlungen sämtliche anfallenden Verpflichtungen gedeckt sind. Dies bedeutet, dass temporäre Abweichungen zur Benchmark grundsätzlich kein Problem darstellen, sofern es zu keinen signifikanten Ausfällen im Portfolio kommt.

Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks Rentner hat sich damit um rund zwei Prozentpunkte verschlechtert und beträgt per 31. Dezember 2022 101.1 %. Auf dem Gesamtvermögen – Vorsorgewerk Rentner und Vorsorgewerke Arbeitgeber konsolidiert – wurde eine

negative absolute Rendite von -14.34 % erzielt, womit die Benchmark -0.90 %-Punkten unterschritten wurde.

Im Jahr 2023 sind weitere Zinsschritte verschiedener Zentralbanken zu erwarten. Das höhere Zinsniveau wirft neue Fragen auf. So gilt es, neben der Überprüfung der eigenen Anlagestrategie auch die passivseitigen Parameter wie die Diskontierung der Verpflichtungen im Lichte des höheren Zinsniveaus neu zu beurteilen. Des Weiteren stellt sich die Frage, inwiefern die Zinsen nachhaltig auf erhöhtem Niveau bleiben werden. Die Vorsorgekommissionen der jeweiligen Vorsorgewerke werden sich 2023 im Rahmen individuell erstellter Asset & Liability Studien mit dieser Thematik eingehend befassen.

## **Verzinsung 2022 und unterjähriger Zinssatz 2023**

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr zuhanden der Vorsorgekommissionen ein Memorandum Beteiligungsmodell entwickelt. Dieses gibt unter Berücksichtigung vom Stand der Wertschwankungsreserve, der Höhe des Deckungsgrads sowie der Inflation den Rahmen vor, ob und in welchem Ausmass die Altersguthaben verzinst, die Teuerung ausgeglichen und allenfalls freie Mittel verteilt werden können. Das Anlagejahr 2022 war ein äusserst schwieriges. Die Vorsorgewerke erzielten Anlagerenditen von konsolidiert -11.09 % (Vorjahr 8.86 %) und verzinsten die Altersguthaben zwischen 1.0 % und 3.0 % (Vorjahr zwischen 4.25 % und 10.0 %).

Für unterjährige Ereignisse wie Austritte und Pensionierungen im Jahr 2023 legten die Vorsorgekommissionen für ihre Vorsorgewerke eine Verzinsung von 1.0 % fest.

## **Anpassung der Renten an die Teuerung**

Bei der Schaffung des Vorsorgewerks Rentner wurden alle Renten ausfinanziert. Das Vorsorgewerk Rentner ist autark finanziert. Allfällige Rentenerhöhungen könnten nur durch Renditeüberschüsse oder aufgrund technischer Gewinne infolge eines gegenüber den technischen Grundlagen besseren

Risikoverlaufs finanziert werden. Der für das Vorsorgewerk zuständige Stiftungsrat beschloss, keinen Teuerungsausgleich zu gewähren.

Aufgrund der finanziellen Situation und weil keine freien Mittel zur Verfügung stehen, haben die Vorsorgekommissionen beschlossen, in ihren Vorsorgewerken Arbeitgeber keine Anpassung der Renten an die Teuerung vorzunehmen.

### **Verwaltungskosten**

Die Netto-Kosten für die Vermögensverwaltung betragen 19 Rappen pro 100 Franken der transparenten Vermögensanlagen (Vorjahr 17 Rappen pro 100 Franken). Wie in den Vorjahren wird eine vollumfängliche Kostentransparenzquote von 100 % erreicht. Details siehe Ziffer 6.8.

Details zu den allgemeinen Verwaltungskosten sind aus Ziffer 7.4 im Anhang zur Jahresrechnung ersichtlich. Daraus geht hervor, dass sie gegenüber dem Vorjahr von 226 auf 204 Franken pro Mitglied gesunken sind. Wie im Vorjahr machen sie jedoch unverändert 6 Rappen pro 100 Franken (0.06 % des Vermögens) aus.

### **Teilliquidation**

In der Folge der Entflechtung der RUAG finden weiter Desinvestitionen statt, die auch zu Teilliquidationen in den Vorsorgewerken Arbeitgeber führen können. Im Berichtsjahr wurde eine solche im Vorsorgewerk Aerospace durchgeführt. Die Interessen der austretenden wie der verbleibenden Versicherten konnten vollumfänglich gewahrt werden. Der Teilliquidation ist am 10. März 2023 formelle und materielle Rechtskraft erwachsen.

Per 1. Mai 2022 wurde durch Betriebsübergang die RUAG Aerostructures Schweiz AG begründet. Sie ist seit diesem Datum eine eigene angeschlossene Unternehmung mit Anschlussvertrag innerhalb des Vorsorgewerks Aerospace. Per 1. Januar 2023 wurde sie in ein eigenes Vorsorgewerk Aerostructures überführt.

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen.

Michelle Mägerle, CHRO RUAG MRO Holding AG, trat per 31. Mai 2022 aus dem Stiftungsrat zurück. Als Nachfolger bestimmten die für die Wahl zuständigen Arbeitgebervertreter der Vorsorgekommissionen Dr. Nicolas Meyer, General Counsel & Leiter Stab, RUAG MRO Holding AG. Er trat seine Funktion am 1. Juni 2022 an. Gegen Jahresende wurde Livica informiert, dass Nicolas Meyer, RUAG per Ende März 2023 verlässt. Er wird per 1. April 2023 ersetzt durch Christina Kehl, Compensation & Benefits Manager, RUAG AG

Per 31. Dezember 2022 trat Dr. Christian Ferber, CHRO Beyond Gravity, aus dem Stiftungsrat zurück. Er wurde ersetzt durch Henri Schultze, Senior Manager Project Delivery, Thales Simulation & Training.

### **Aus- und Weiterbildung**

Auf eigentliche Ausbildungsveranstaltungen wurde im Berichtsjahr verzichtet, da der Fokus auf dem Thema «Nachhaltiges Investieren (ESG)» sowie auf dem Erarbeiten des Memorandums Beteiligungsmodell lag.

Die einzelnen Stiftungsräte haben sich jedoch individuell an verschiedenen Seminaren und Anlässen zu aktuellen BVG- und Pensionskassenfragen weitergebildet.

Im Berichtsjahr führte die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit Focus Coaching Seminare durch für Versicherte, die einige Jahre vor der Pensionierung stehen.

### **Nachhaltiges Investieren ESG\***

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr vertieft mit dem Thema «Nachhaltiges Investieren» auseinandergesetzt. Also mit der Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien sowie Merkmalen der Governance im Zusammenhang mit der Vermögensanlage. Dabei wurde eine externe, unabhängige Bestandesaufnahme aller aktuellen Vermögensanlagen vorgenommen. Damit

wurde ein Überblick geschaffen, welche verschiedenen Formen und Standards der Nachhaltigkeit im Anlageportfolio zum Einsatz kommen. Das Resultat ist klar: Livica ist sehr gut aufgestellt. Der ausführliche Bericht zur Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage kann unter [www.livica.ch](http://www.livica.ch) aufgerufen werden.

\*ESG = Environment, Social & Governance

### **Revision**

Die für das Berichtsjahr für die Prüfung gewählte Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (PwC) führte die Zwischenprüfung am 21 und 22. November 2022 und die Schlussprüfung in der Woche vom 20. bis 24. März 2023 durch.

### **Ausblick**

Die Inflationsbekämpfung dürfte auch 2023 im Fokus bleiben. Die Zentralbanken sind gefordert und kämpfen mit einer Straffung der Geldpolitik auch um ihre Glaubwürdigkeit: Treten sie zu fest auf die Bremse, droht eine Rezession. Agieren sie zu schwach, dürfte sich die Inflation verfestigen. Die Aufgabe der Zentralbanken wird zusätzlich erschwert durch Regierungen, die mit lockerer Finanzpolitik die Bevölkerung vor steigenden Lebenshaltungskosten schützen wollen. Das kann preistreibend wirken und die Bemühungen der Zentralbanken hintertreiben. Anfang 2023 kam noch die Bankenkrise in den USA sowie die Ereignisse rund um die Credit Suisse hinzu.

Zu rechnen ist deshalb auch im Jahr 2023 mit sehr volatilen Anlagemärkten. Zu hoffen ist, dass 2022 mit zweistelligen Verlusten auf Aktien und Obligationen als ein absolutes Ausnahmejahr in die Geschichte eingeht.

Für Optimismus spricht jedoch wenig: Nach wie vor tobt Krieg in Europa, der Ausgang der Inflationsbekämpfung ist offen. Eine wirtschaftliche Abkühlung droht trotz wirtschaftlicher Öffnung in China nach der Abkehr von der Null-Covid-Strategie. Ein schwacher Trost, dass die Schweiz bezüglich Inflation besser dasteht als die meisten anderen Volkswirtschaften.

Es bleibt also höchst anspruchsvoll, die anvertrauten Gelder der Versicherten und Rentenbeziehenden so zu verwalten, dass ihr Wert gesichert bleibt und die versprochenen Leistungen finanziert werden können.

Hugo Gerber  
Präsident des Stiftungsrates

Corrado Tedeschi  
Geschäftsführer

# Jahresrechnung 2022

<b>BILANZ</b>	Index Anhang	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		CHF	CHF

## AKTIVEN

<b>Vermögensanlagen</b>	<b>6</b>	<b>2'067'615'792.18</b>	<b>2'431'786'444.74</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	6.9.1	66'163'894.08	33'578'522.47
Forderungen	6.9.2	6'772'074.66	6'646'550.84
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	19'390.30	8'125.00
Obligationen CHF		1'221'713'197.44	1'521'170'311.70
Obligationen Fremdwährung abgesichert		127'363'728.48	148'368'285.74
Aktien Global		186'083'564.73	223'936'888.13
Aktien Global abgesichert		187'983'250.34	228'807'725.75
Immobilien Schweiz kotiert		49'549'899.66	58'437'556.93
Immobilien Schweiz Anlagestiftungen		141'236'932.02	132'913'702.40
Immobilien Ausland abgesichert		80'729'860.47	77'918'775.78
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.1</b>	<b>5'272'211.25</b>	<b>5'419'170.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'072'888'003.43</b>	<b>2'437'205'614.74</b>

## PASSIVEN

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.2</b>	<b>23'487'890.67</b>	<b>15'083'523.14</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		21'342'563.53	12'971'974.75
Andere Verbindlichkeiten		2'145'327.14	2'111'548.39
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.3</b>	<b>185'549.50</b>	<b>159'887.60</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>5.3</b>	<b>1'962'766'328.05</b>	<b>2'212'342'305.70</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	959'531'328.05	935'378'305.70
Vorsorgekapital Rentner	5.5	977'398'000.00	1'202'840'000.00
Technische Rückstellungen	5.6	25'837'000.00	74'124'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>86'448'235.21</b>	<b>191'118'650.35</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung</b>		<b>0.00</b>	<b>18'501'247.95</b>
Stand zu Beginn der Periode		18'501'247.95	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-18'501'247.95	18'501'247.95
<b>Total Passiven</b>		<b>2'072'888'003.43</b>	<b>2'437'205'614.74</b>



<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	Index Anhang	1.1.-31.12.2022 CHF	1.1.-31.12.2021 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	5.3	<b>83'630'816.95</b>	<b>82'496'237.24</b>
Beiträge Arbeitnehmer		40'104'932.35	38'566'414.65
Beiträge Arbeitgeber		40'264'763.95	38'769'124.80
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		3'261'120.65	4'583'697.79
Einmaleinlagen von Dritten		0.00	577'000.00
<b>Eintrittsleistungen</b>	5.3	<b>66'208'093.87</b>	<b>57'038'133.70</b>
Freizügigkeitseinlagen		65'270'432.27	56'015'700.05
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		937'661.60	1'022'433.65
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>149'838'910.82</b>	<b>139'534'370.94</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-78'658'926.70</b>	<b>-80'926'731.70</b>
Altersrenten		-52'544'994.00	-52'240'094.90
Hinterlassenenrenten		-4'972'691.80	-4'477'005.80
Invalidenrenten		-1'652'017.55	-1'562'422.65
Scheidungsrenten		-31'176.00	-25'488.90
Übrige reglementarische Leistungen		-12'612.60	-6'641.05
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-19'382'060.75	-22'347'329.75
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	-267'748.65
Scheidungsrente als Kapital		-63'374.00	0.00
<b>Austrittsleistungen</b>	5.3	<b>-91'870'497.18</b>	<b>-99'418'007.36</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-87'287'613.00	-94'372'642.25
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	9.3	-1'416'769.18	-2'000'943.61
Vorbezüge WEF/Scheidung		-3'166'115.00	-3'044'421.50
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-170'529'423.88</b>	<b>-180'344'739.06</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>249'575'977.65</b>	<b>53'266'482.55</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	-11'481'969.15	18'283'237.91
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	225'442'000.00	71'406'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.6	48'287'000.00	37'748'000.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-12'671'053.20	-74'170'755.36
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>135'137.50</b>	<b>63'828.00</b>
Versicherungsleistungen		135'137.50	63'828.00
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-5'540'388.70</b>	<b>-5'409'097.95</b>
Versicherungsprämien	5.1	-5'200'505.30	-5'079'379.15
Beiträge an Sicherheitsfonds		-339'883.40	-329'718.80
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>223'480'213.39</b>	<b>7'110'844.48</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.7	<b>-347'064'288.26</b>	<b>66'493'550.39</b>
Erfolg Kontokorrente, Geldmarktforderungen		-206'579.07	-290'418.33
Erfolg aus Obligationen CHF		-249'764'758.01	-42'880'383.00
Erfolg aus Obligationen Fremdwährungen		-19'926'273.28	-3'407'964.78
Erfolg aus Aktien Global		-37'322'089.40	48'907'834.21
Erfolg aus Aktien Global abgesichert		-40'416'955.29	45'780'108.36
Erfolg aus Immobilien kotiert		-8'519'110.73	4'322'756.47
Erfolg aus Immobilien Anlagestiftungen		9'303'918.37	8'035'991.35
Erfolg aus Immobilien Ausland abgesichert		3'797'603.58	10'203'924.50
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-64'412.60	-47'893.00
Aufwand der Vermögensverwaltung		-3'945'631.83	-4'130'405.39
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.5	<b>1'656'219.35</b>	<b>455'921.90</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		30'238.30	455'921.90
Sonstiger Ertrag		1'625'981.05	0.00
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>0.00</b>	<b>-17'380.77</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.4	<b>-1'243'807.57</b>	<b>-1'348'780.81</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1'031'707.02	-1'186'879.46
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-189'786.30	-145'936.90
Aufsichtsbehörden		-19'664.80	-15'964.45
Marketing- und Werbeaufwand		-2'649.45	0.00
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-123'171'663.09</b>	<b>72'694'155.19</b>
<b>Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>104'670'415.14</b>	<b>-54'192'907.24</b>
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>-18'501'247.95</b>	<b>18'501'247.95</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

Informationen im Anhang zur Jahresrechnung erklären die Tätigkeit der Pensionskasse und stellen einen Bezug zur tatsächlichen finanziellen Lage her. Zudem werden die Zahlen der Bilanz und Betriebsrechnung näher erläutert und in einen Gesamtzusammenhang gestellt.

### 1. Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Livica Sammelstiftung, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Ordnungsnummer BE.0798 bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert (BBSA). Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und entrichtet Beiträge dem Sicherheitsfonds BVG.

#### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	20.05.2020, mit Wirkung ab 01.07.2020
Organisationsreglement	19.06.2020, gültig ab 01.07.2020
Vorsorgereglement	15.11.2021, gültig ab 01.01.2022
Anlagereglement	22.06.2021, gültig ab 31.12.2020
Kostenreglement	05.05.2020, gültig ab 01.07.2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	01.12.2020, gültig ab 01.07.2020
Teilliquidationsreglement	05.05.2020, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 13.07.2020
Compliance-Reglement	13.08.2020
Wahlreglement	15.09.2020

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat besteht aus acht Mitgliedern und wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Alle Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte führen Kollektivunterschrift zu zweien.

<b>Arbeitgebervertreter</b>	<b>Funktion</b>	<b>Amtsdauer</b>
Dr. Christian Ferber	Vizepräsident	01.07.2021 - 31.12.2022
Dr. Nicolas Meyer	Mitglied	01.06.2022 - 30.06.2025
Michelle Mägerle	Mitglied	01.07.2021 - 31.05.2022
Christian Priller	Mitglied	01.09.2021 - 30.06.2025
Angelo Quabba	Mitglied	01.07.2021 - 30.06.2025

<b>Arbeitnehmervertreter</b>	<b>Funktion</b>	<b>Amtsdauer</b>
Hugo Gerber	Präsident	01.07.2021 - 30.06.2025
Sabina Bieri	Mitglied	01.07.2021 - 30.06.2025
André Mollet	Mitglied	01.07.2021 - 30.06.2025
Eric Wiesmann	Mitglied	01.07.2021 - 30.06.2025

---

**Zeichnungsberechtigte**

---

Corrado Tedeschi	Geschäftsführer
Smain Barka	Stv. Geschäftsführer
Cyril Blattner	Rechtsanwalt

---

Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

---

**Adresse**

---

Domizil	Livica Sammelstiftung Stauffacherstrasse 65 3014 Bern
Telefon	031 330 21 11
Email	info@livica.ch
Internet	www.livica.ch

---

## 1.5 Geschäftsführung, Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

---

<b>Funktion</b>	<b>Namen</b>
Geschäftsführer	Corrado Tedeschi, Pensionskassenleiter mit eidg. Diplom
Stv. Geschäftsführer	Smain Barka, Pensionskassenleiter mit eidg. Diplom
Experte für die berufliche Vorsorge	Vertragspartner: PPCmetrics AG, Zürich Ausführender Experte: Dr. Marco Jost, Dr. sc. math. ETH, Experte SKPE, Aktuar SAV Von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge zugelassener Experte für berufliche Vorsorge
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Prüfungsleitung: Johann Sommer Von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde zugelassener Revisionsexperte (Register-Nr. 102385)
Investment- Consulting/Controlling	PPCmetrics AG, Zürich Alfredo Fusetti, lic. oec. publ., Partner
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern Ordnungs-Nr. BE.0798

---

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Vorsorgewerk	Arbeitgeber	Sitz	Anschluss	Anzahl Versicherte		
				31.12.22	31.12.21	+/-
<b>RUAG</b>	RUAG AG	Emmen	01.01.2020	2'418	2'381	37
	RUAG Real Estate AG	Bern	01.01.2002	108	113	-5
	BGRB Holding AG <sup>1)</sup>	Bern	01.10.2020	0	2	-2
	<b>Total Vorsorgewerk</b>			<b>2'526</b>	<b>2'496</b>	<b>30</b>
<b>Aerospace</b>	Beyond Gravity Services AG <sup>2)</sup>	Bern	01.07.2005	99	114	-15
	Beyond Gravity Schweiz AG <sup>3)</sup>	Emmen	01.07.2001	535	639	-104
	RUAG Aerostructures Schweiz AG <sup>4)</sup>	Emmen	01.05.2022	196	0	196
	RUAG International Holding AG	Bern	01.01.2021	1	2	-1
	<b>Total Vorsorgewerk</b>			<b>831</b>	<b>755</b>	<b>76</b>
<b>Ammotec</b>	SwissP Defence AG <sup>5)</sup>	Thun	01.01.2004	328	343	-15
	<b>Total Vorsorgewerk</b>			<b>328</b>	<b>343</b>	<b>-15</b>
<b>Simulation &amp; Training</b>	Thales Simulation & Training AG <sup>6)</sup>	Bern	01.01.2020	309	308	1
	<b>Total Vorsorgewerk</b>			<b>309</b>	<b>308</b>	<b>1</b>
<b>Slip Rings</b>	Beyond Gravity Slip Rings AG <sup>7)</sup>	Nyon	01.07.2018	46	40	6
	<b>Total Vorsorgewerk</b>			<b>46</b>	<b>40</b>	<b>6</b>
<b>Livica</b>	Livica Sammelstiftung	Bern	01.07.2001	5	5	0
	<b>Total Vorsorgewerk</b>			<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<b>Total Versicherte</b>				<b>4'045</b>	<b>3'947</b>	<b>98</b>

1) Auflösung Anschlussvereinbarung per 30.6.2022 infolge Fusion mit RUAG International Holding AG

2) Umfirmierung per 1.5.2022; vorher RUAG Corporate Services AG

3) Umfirmierung per 1.5.2022; vorher RUAG Schweiz AG

4) Abspaltung per 1.5.2022 von Beyond Gravity Schweiz AG

5) Umfirmierung per 1.10.2022; vorher RUAG Ammotec AG

6) Umfirmierung per 1.5.2022; vorher RUAG Simulation & Training AG

7) Umfirmierung per 1.5.2022; vorher RUAG Slip Rings AG

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

#### 2.1.1 Bestand

	Anzahl Versicherte		+/-
	31.12.2022	31.12.2021	
Männer	3'490	3'406	84
Frauen	555	541	14
<b>Total aktive Versicherte</b>	<b>4'045</b>	<b>3'947</b>	<b>98</b>

#### 2.1.2 Entwicklung

	Anzahl Versicherte	
	2022	2021
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>3'947</b>	<b>3'990</b>
Eintritte	745	632
Austritte	-575	-568
Altersrücktritte	-66	-102
Invaliditätsfälle	-2	-2
Todesfälle	-4	-3
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>4'045</b>	<b>3'947</b>

### 2.2 Rentenbezüger

#### 2.2.1 Bestand

	Anzahl		+/-
	31.12.22	31.12.21	
Altersrenten	1'763	1'735	28
Partnerrenten	212	192	20
Invalidenrenten	57	55	2
Kinder- / Waisenrenten	35	32	3
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>2'067</b>	<b>2'014</b>	<b>53</b>

#### 2.2.2 Entwicklung

	Anzahl	
	2022	2021
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>2'014</b>	<b>1'954</b>
<b>Zugänge</b>		
Altersrenten	48	61
Partnerrenten	20	21
Invalidenrenten	10	6
Kinder- / Waisenrenten	7	7
<b>Total Zugänge</b>	<b>85</b>	<b>95</b>
<b>Abgänge</b>		
Altersrenten	-20	-23
Partnerrenten	0	-3
Invalidenrenten	-8	0
Kinder- / Waisenrenten	-4	-9
<b>Total Abgänge</b>	<b>-32</b>	<b>-35</b>
<b>Netto-Veränderung</b>	<b>53</b>	<b>60</b>
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>2'067</b>	<b>2'014</b>

### 3. Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen sind im Vorsorgereglement und in den Vorsorgeplänen im Detail umschrieben. Die Stiftung führt für jedes Vorsorgewerk getrennte Vorsorgepläne. Die Zuordnung der versicherten Personen zu den jeweiligen Vorsorgeplänen erfolgt durch die Arbeitgeber. Die Stiftung verpflichtet sich, als umhüllende Kasse mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen, und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die über das BVG-Minimum hinausgehen.

Übersicht über die Leistungen:

Alter	Tod	Invalidität
Lebenslange Altersrente	Ehegattenrente bzw. Lebenspartnerrente	Lebenslange Invalidenrente
Pensionierten-Kinderrente	Waisenrente	Invaliden-Kinderrente
Kapitalabfindung	Todesfallkapital	Temporäre Invaliden-Zusatzrente

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der einzelnen Vorsorgewerke basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Einnahmen bilden Beiträge, eingebrachte Freizügigkeitsleistungen, Einlagen sowie Erträge aus dem Vermögen. Die Höhe der Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber sowie die maximalen Einkaufssummen sind in den einzelnen Vorsorgeplänen festgehalten.

Die Beitragssätze entsprechen zurzeit für die meisten gültigen Vorsorgepläne:

##### Sparbeiträge

Alter Männer und Frauen	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
22 – 31	7.50 %	7.50 %
32 – 41	9.50 %	9.50 %
42 – 51	11.75 %	11.75 %
52 – 65	14.00 %	14.00 %
ab 66 – max. 70	7.50 %	7.50 %

Für Versicherte der Übertrittsgeneration vom 1.7.2001 mit Geburtsjahr 1959 und älter gilt folgende Regelung:

Alter Männer und Frauen	Gesamt	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Stiftung
52 – 65	28.0 %	12.0 %	14.0 %	2.0 %

##### Risikobeiträge

Für die Risiken Tod und Invalidität beträgt der Risikobeitrag 2 %. Der Beitragssatz für Arbeitnehmer und Arbeitgeber ist in den einzelnen Vorsorgeplänen festgehalten.

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

##### 3.3.1 Teuerung auf Renten

Aufgrund der finanziellen Situation haben die Vorsorgekommissionen auf Empfehlung des Stiftungsrates beschlossen, 2022 wie bereits im Vorjahr keinen generellen Teuerungsausgleich auf den Renten zu gewähren.

## **4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

### **4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag ermittelt durch den Global Custodian
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Obligationen Direktanlagen; Kurswert ohne Marchzinsen (Aktive Rechnungsabgrenzung)
- Obligationen Kollektivanlagen, Aktien und Immobilien; Netto-Inventarwert (Net Asset Value – NAV der Managed Accounts MAC)
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach finanzökonomischem Ansatz

### **4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.



## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Das Risiko Alter wird autonom von der Pensionskasse getragen. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht ab 1.1.2021 eine kongruente Rückversicherung bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Zürich.

(in TCHF)	2022	2021
Versicherungsprämien	5'080	4'961
Kostenprämien	121	118
<b>Total Versicherungsprämien</b>	<b>5'201</b>	<b>5'079</b>

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr wurde vom Rückversicherer keine Überschussbeteiligung ausgerichtet.

### 5.2 Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen entspricht dem Deckungskapital des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages. Das Deckungskapital ist nicht bilanziert.

(in TCHF)	2022	2021
Deckungskapital Zürich	4'143	2'433

### 5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in TCHF)	2022	2021
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>935'378</b>	<b>879'491</b>
<b>Bildung</b>		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	36'896	35'475
Sparbeiträge Arbeitgeber	37'057	35'681
Subventionsbeiträge Stiftung	156	243
Eintrittsleistungen	64'147	55'979
Einkäufe Arbeitnehmer	3'261	4'584
Rückzahlungen WEF	450	707
Rückzahlungen Scheidung	487	316
Verzinsung des Sparkapitals	12'671	74'171
<i>Brutto-Zunahme</i>	<i>155'126</i>	<i>207'155</i>
<b>Auflösung</b>		
Austrittsleistungen	-87'068	-93'465
Vorbezüge WEF	-1'495	-1'452
Vorbezüge Scheidung	-1'671	-1'592
Übertrag Deckungskapital Altersrentner	-19'315	-30'542
Übertrag Deckungskapital IV-Rentner	-667	-702
Kapitalleistungen Alter	-19'382	-22'347
Freigewordene Altersguthaben Todesfälle	-1'375	-1'166
<i>Brutto-Abnahme</i>	<i>-130'973</i>	<i>-151'268</i>
<b>Veränderung</b>	<b>24'153</b>	<b>55'888</b>
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>959'531</b>	<b>935'378</b>

Die Vorsorgekommissionen setzen aufgrund der finanziellen Möglichkeit des Vorsorgewerks den reglementarischen Zinssatz fest.

Die Sparguthaben wurden umhüllend unterschiedlich pro Vorsorgewerk mit einem Zinssatz von 1.0 % bis 3.0 % verzinst. Im Vorjahr betrug die Zinssätze 4.25 % bis 10.0 %.

Der Zinssatz kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Minimalzins sichergestellt bleibt.

## 5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

(in TCHF)	2022	2021
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	395'356	383'441
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

## 5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

(in TCHF)	2022	2021
Stand am 1.1.	1'202'840	1'274'246
Anpassung an Neuberechnung 31.12.	-225'442	-71'406
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>977'398</b>	<b>1'202'840</b>

## 5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

### 5.6.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in TCHF)	2022	2021	Veränderung
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	1'778	5'920	-4'142
Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz	0	30'677	-30'677
Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten	6'599	13'198	-6'599
Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten	17'318	24'007	-6'689
Rückstellung Übergangsbestimmung	142	322	-180
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>25'837</b>	<b>74'124</b>	<b>-48'287</b>

### 5.6.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen decken erkennbare Verpflichtungen, die sich nach Art. 44 BVV 2 negativ auf die finanzielle Lage auswirken. Sie werden unabhängig von der finanziellen Lage gebildet. Die Höhe der versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen wird vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt und gemäss Rückstellungsreglement gebildet bzw. aufgelöst. Sämtliche Rückstellungen werden auf Stufe der Vorsorgewerke geführt.

#### Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Diese Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle wird gebildet, um den finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen rechtzeitig Rechnung zu tragen.

Sofern das Vorsorgewerk eine Rückdeckung abgeschlossen hat, werden nur diejenigen Fälle bzw. Leistungen berücksichtigt, die nicht rückgedeckt sind.

#### Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz

Die Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz wird gebildet, um die Kosten zukünftiger Pensionierungen zu finanzieren, die sich aufgrund der reglementarischen und/oder gesetzlich vorgeschriebenen Rentenumwandlungssätze und der verwendeten Bewertungsgrundlagen für laufende Renten ergeben.

Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach dem Altersguthaben derjenigen Aktiven, die in den nächsten Jahren pensioniert werden und der Wahrscheinlichkeit, auf Kapital zu optieren.

Der Wert der Rückstellung entspricht dem erwarteten Umwandlungssatzverlust verursacht durch diejenigen aktiven Versicherten, die in den nächsten fünf Jahren pensioniert werden. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung der Rückstellungen. Die Pensionierungen erfolgen modellmässig gleichverteilt zwischen Alter 60 und 65 und die angenommene Kapitalbezugsquote beträgt 25 %.

Die Veränderung zum Vorjahr ist auf den höheren Bewertungszinssatz (Interner Zinssatz; vgl. Ziffer 5.7) zurückzuführen. Dieser liegt über dem im Umwandlungssatz implizierten Rechnungszinssatz von 1.5 %. Dadurch entstehen keine Umwandlungssatzverluste. Die Berechnungsgrundlagen haben sich nicht geändert.

### Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten

Die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten wird gebildet, um allfällige Verluste aus einer Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen der aktiven Versicherten sowie Risikoschwankungen und Parameterrisiken aufzufangen. Zudem soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass bei Invalidität zwischen Eintretensjahr des Schadenfalls und Meldejahr mehrere Jahre vergehen können.

Die Vorsorgewerke sind ab 1.1.2021 kongruent rückversichert. Die Rückstellung per 31.12.2020 entspricht dem Wert bei Gründung der Vorsorgewerke per 30.6.2020 und wird danach jährlich um einen Drittel reduziert.

### Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten

Das Vorsorgekapital der laufenden Renten beruht auf erwarteten Sterbe- und Verheiratungswahrscheinlichkeiten sowie weiteren Parametern. Der effektive Verlauf wird von diesen Annahmen abweichen. Relativ zum Vorsorgekapital fallen die Abweichungen umso höher aus, je kleiner der Bestand der Rentenbezüger ist. Diesem Risiko wird mit der Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten Rechnung getragen.

### Rückstellung für Übergangsbestimmungen

Diese Rückstellung wird gebildet, falls Übergangsbestimmungen beschlossen wurden, die eine (potenzielle) zukünftige finanzielle Belastung für das Vorsorgewerk darstellen.

## 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2022	31.12.2021
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Tafel	Generationen	Generationen
Bewertungszinssatz (Interner Zinssatz) Vorsorgewerke Arbeitgeber	0.00% - 2.53%	0.00% - 0.90%
Bewertungszinssatz (Interner Zinssatz) Vorsorgewerk Rentner	1.54%	-0.10%

Die Diskontierung erfolgt anhand der fristenkongruenten Kassazinssätze von Obligationen der Eidgenossenschaft (gemäss Publikation unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch)) per 31.12.2022:

Laufzeit (Jahre)	Risikoloser Zins	Laufzeit (Jahre)	Risikoloser Zins
1	1.13%	7	1.50%
2	1.25%	8	1.53%
3	1.32%	9	1.55%
4	1.38%	10	1.57%
5	1.42%	20	1.58%
6	1.46%	30	1.48%

Vorsorgewerke Arbeitgeber: Kassazinssätze mit 1.0 % Zinszuschlag

Vorsorgewerk Rentner: Kassazinssätze ohne Zinszuschlag

## 5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene gemäss Art. 44 BVV2 beträgt 104.4 %.

(in TCHF)	2022	2021
Total Aktiven (Bilanzsumme)	2'072'888	2'437'206
Verbindlichkeiten	-23'488	-15'084
Passive Rechnungsabgrenzung	-186	-160
Nicht-technische Rückstellungen	0	0
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>2'049'215</b>	<b>2'421'962</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>1'962'766</b>	<b>2'212'342</b>
<b>Deckungsgrad (Vv in % von Vk)</b>	<b>104.4%</b>	<b>109.5%</b>

Aufgrund unterschiedlicher Anlageallokationen der angeschlossenen Vorsorgewerke hat der konsolidierte Deckungsgrad nur beschränkt Aussagekraft. Als Sammeleinrichtung führt die Livica pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus, der den jeweils zuständigen Gremien des Vorsorgewerks kommuniziert wird.

Die Spannweite der Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke beträgt:

### Vorsorgewerke Arbeitgeber

Deckungsgrade	2022	2021
< 100.0 %	0	0
100.0 % - 104.9 %	1	0
105.0 % - 109.9 %	4	0
110.0 % - 116.0 %	1	4
> 116.0 %	0	2
<b>Total Vorsorgewerke Arbeitgeber</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

**Vorsorgewerk Rentner:** 101.1% (Vorjahr 103.5%)

## 5.9 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Als Sammeleinrichtung führt Livica pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus.

Ausser für das Vorsorgewerk Rentner wurden per 31.12.2020 erstmals versicherungstechnische Gutachten für die einzelnen Vorsorgewerke Arbeitgeber erstellt.

Die Deckungsgrade der Vorsorgewerke Arbeitgeber liegen per 31.12.2020 in einer Bandbreite von 107.9 % bis 115.6 %, unter Anwendung unterschiedlicher Bewertungszinssätze zwischen 0 % bis 0.62 %. Die Vorsorgewerke weisen somit alle einen Deckungsgrad von über 100 % aus.

Das versicherungstechnische Gutachten für das Vorsorgewerk Rentner wurde per 31.12.2021 erstellt. Das Vorsorgewerk weist eine Überdeckung im Sinne von Art. 44 BVV 2 auf. Der Deckungsgrad beträgt 103.5 %.

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Aufgrund der finanziellen Lage bieten die Vorsorgewerke am 31.12.2020 bzw. am 31.12.2021 im Sinne von Art. 52e Abs. 2 BVG Sicherheit dafür, dass sie die reglementarischen Verpflichtungen erfüllen können.

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er legt die Organisation sowie Ziele, Grundsätze und Kompetenzen fest und stellt sicher, dass pro angeschlossenes Vorsorgewerk oder Sammelwerk eine Anlagestrategie inkl. Bandbreiten festgelegt wird. Er ernennt die Mitglieder und den Präsidenten des Anlageausschusses.

#### Anlageausschuss

Eric Wiesmann	Präsident, Mitglied des Stiftungsrats
Hugo Gerber	Mitglied des Stiftungsrates
Christian Priller	Mitglied des Stiftungsrates
Angelo Quabba	Mitglied des Stiftungsrates
Corrado Tedeschi	Geschäftsführer
Smain Barka	Stv. Geschäftsführer, Sekretär/Protokoll
Alfredo Fusetti	Investment Consultant (ohne Stimmrecht)

<b>Anlagereglement</b>	22.06.2021, gültig ab 31.12.2020
------------------------	----------------------------------

<b>Investment Consultant/ Controller</b>	PPCmetrics AG, Zürich
--	-----------------------

<b>Global Custodian</b>	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
-------------------------	------------------------------------

#### Vermögensverwaltungsmandate (Stand 31.12.2022)

Obligationen CHF	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich Portfoliomanager: Eric Suter	Cashflow Matching, Direktanlagen
Obligationen CHF	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	Indexiert, Kollektivanlagen
Obligationen CHF	UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich Portfoliomanager: Clemens Rich	Cashflow Matching, Direktanlagen
Obligationen Fremdwährung	UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich	Indexiert, Kollektivanlagen
Aktien Welt	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	Indexiert, Kollektivanlagen
Immobilien Schweiz	Anlagestiftung Swiss Life, Zürich	Anlagestiftung
	Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich	Anlagestiftung
	Ecoreal Schweiz. Immobilien Anlagestiftung, Zürich	Anlagestiftung
	UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich	Indexiert, Kollektivanlagen
Immobilien Ausland	Anlagestiftung UBS, Zürich	Anlagestiftung
Geldmarktanlagen	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	Kollektivanlagen

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f Abs. 4 BVV 2. Bei indexierten Kollektivanlagen und Anlagestiftungen sind mehrere Portfoliomanager verantwortlich. Eine namentliche Aufzählung ist daher nicht möglich.

## 6.2 Retrozessionen

Vermögensverwalter	Anlagekategorie	Regelung	Entgegennahme	Offenlegung
Credit Suisse (Schweiz) AG	Obligationen CHF	ja	nein	ja
Credit Suisse (Schweiz) AG	Aktien Welt	ja	nein	ja
Credit Suisse (Schweiz) AG	Global Custodian	ja	nein	ja
UBS Asset Management Switzerland AG	Obligationen CHF	ja	nein	ja
UBS Asset Management Switzerland AG	Obligationen Fremdwährung	ja	nein	ja
UBS Asset Management Switzerland AG	Immobilien Schweiz	ja	nein	ja
Credit Suisse Anlagestiftung	Immobilien Schweiz	ja	nein	ja
Anlagestiftung Swiss Life	Immobilien Schweiz	ja	nein	ja
Anlagestiftung UBS	Immobilien Ausland	ja	nein	ja
Ecoreal Schweiz. Immobilien Anlagestiftung	Immobilien Schweiz	ja	nein	ja

Die Vermögensverwalter nehmen im Zusammenhang mit der Ausübung des Vermogensverwaltungsmandats keine geldwerten Leistungen, inklusive allfälliger Rabatte, Discounts etc., von Dritten entgegen. Sollten trotzdem Zahlungen von Dritten fliessen, sind die Vermögensverwalter verpflichtet, diese der Stiftung offenzulegen und gutzuschreiben.

Weiter verpflichtet sich die Vermögensverwalter, jährlich eine Erklärung im Sinne von Art. 48I Abs. 2 BVV 2 abzugeben. Diese wurde im Januar 2023 zugestellt, und für 2022 sind keine ablieferbaren Retrozessionen vereinnahmt worden.

## 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in TCHF)	2022	2021
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>191'119</b>	<b>136'926</b>
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0	54'193
Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung	-104'670	0
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>86'448</b>	<b>191'119</b>
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve CHF</b>	<b>200'202</b>	<b>210'173</b>
Reservedefizit	-113'754	-19'054
Vorsorgekapital am 31.12. in CHF	1'962'766	2'212'342
<b>Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals</b>	<b>4.4%</b>	<b>8.6%</b>
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals</b>	<b>10.2%</b>	<b>9.5%</b>

Der Bedarf an Wertschwankungsreserven wird pro Vorsorgewerk festgelegt und in diesem Bericht als gewichtetes Mittel ausgewiesen.

Für das Vorsorgewerk Rentner muss die Wertschwankungsreserve aufgrund des Cashflow-Matching-Konzepts nur die Kreditrisiken decken; dementsprechend liegt der Sollwert aktuell bei 3 % des Vorsorgekapitals im Vorsorgewerk.

Alle anderen Vorsorgewerke tragen aufgrund ihrer Anlagestrategie Wertschwankungsrisiken im klassischen Sinne. Deren Sollwert der Wertschwankungsreserve wird nach dem finanzokonomischen Ansatz und einem Sicherheitsniveau von mindestens 97.5 % über ein Jahr berechnet und beläuft sich aktuell bei allen Vorsorgewerken auf 16 % des Vorsorgekapitals.

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Vorsorgewerke werden getrennt bewirtschaftet, daher ist eine konsolidierte Darstellung nicht sinnvoll und es wird darauf verzichtet.

### Vorsorgewerke Arbeitgeber

Die Anlagestrategie der unterliegenden Vorsorgewerke mit aktiven Versicherten ist per 31.12.2022 wie im Vorjahr überall dieselbe, somit wird diese konsolidiert dargestellt. Die Vorsorgewerke Arbeitgeber werden (im Gegensatz zum Vorsorgewerk Rentner) mittels einem klassischen, gemischten BVG-Portfolio (inkl. Bandbreiten) verwaltet.

Anlagekategorien	Anlagestrategie			Vermögenswerte per 31.12.2022		Vermögenswerte per 31.12.2021	
	min.	neutral	max.	in CHF Mio.	in %	in CHF Mio.	in %
Liquidität	0.0%	1.0%	10.0%	58.6	5.0%	19.1	1.5%
Obligationen in CHF	22.0%	32.0%	42.0%	349.8	29.9%	398.0	31.2%
Obligationen FW abgesichert <sup>1</sup>	7.0%	11.0%	15.0%	119.5	10.2%	138.2	10.8%
Aktien Welt	8.0%	16.5%	25.0%	186.1	15.9%	223.9	17.6%
Aktien Welt abgesichert <sup>1</sup>	8.0%	16.5%	25.0%	186.2	15.9%	226.4	17.8%
Immobilien Schweiz kotiert	2.5%	4.5%	6.5%	49.5	4.2%	58.4	4.6%
Immobilien Schweiz AST	7.0%	11.5%	16.0%	141.2	12.1%	132.9	10.4%
Immobilien Welt AST abgesichert <sup>1</sup>	4.0%	7.0%	10.0%	80.7	6.9%	77.9	6.1%
<b>Total</b>		<b>100.0%</b>		<b>1'171.7</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'274.9</b>	<b>100.0%</b>

<sup>1</sup> 100 % abgesichert gegen CHF

Die Einzel- und Gesamtlimiten nach BVV 2 wurden eingehalten.

### Vorsorgewerk Rentner

Die Anlagestrategie des Vorsorgewerks Rentner entspricht einem Cashflow-Matching-Konzept, bei dem die erwarteten Rentenzahlungen inkl. Kosten mittels Anlagen (in der Form von zwei Cashflow-Matching Mandaten bei der CS und UBS) in risikoarme Obligationen CHF möglichst fristenkongruent abgedeckt werden.

Die Wertschwankungen dieser Anlagen (aufgrund von Schwankungen der Marktzinsen) stellen für das Vorsorgewerk keine Anlagerisiken in einem klassischen Sinne dar, solange die errechneten Cashflows (inkl. einer Sicherheitsmarge) übereinstimmen.

Zu diesem Ziel wurden mit den mandatierten Vermögensverwaltern restriktive Anlagerichtlinien festgelegt, welche die Deckung der Cashflows aus den Verpflichtungen sicherstellen sollen.

Für die in den Portfolios dennoch zu einem gewissen Teil enthaltenen Kreditrisiken wird ein Puffer für potenzielle Ausfälle von Obligationen bzw. Deckung der Kreditrisiken vorgesehen, dem im vorliegenden Cashflow-Matching-Konzept, die Rolle der Wertschwankungsreserve zukommt.

Anlagekategorien	Anlagestrategie			Vermögenswerte per 31.12.2022		Vermögenswerte per 31.12.2021	
	min.	neutral	max.	in CHF Mio.	in %	in CHF Mio.	in %
Obligationen	90.0%	99.8%	100.0%	890.8	99.8%	1'150.6	99.8%
Cashflow Matching	90.0%	98.0%	100.0%	874.8	98.0%	1'130.1	98.0%
Obligationen in CHF		0.9%		8.1	0.9%	10.3	0.9%
Obligationen FW abgesichert <sup>1</sup>		0.9%		7.9	0.9%	10.1	0.9%
Aktien Welt abgesichert <sup>1</sup>	0.0%	0.2%	10.0%	1.8	0.2%	2.4	0.2%
<b>Total</b>		<b>100.0%</b>		<b>892.6</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'153.0</b>	<b>100.0%</b>

<sup>1</sup> 100 % abgesichert gegen CHF

Die Einzel- und Gesamtlimiten nach BVV 2 wurden eingehalten.

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2022 bestehen keine offenen Positionen.

## 6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Securities Lending ist nicht erlaubt.

## 6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.7.1 Renditeübersicht Gesamtvermögen und Vorsorgewerke

<b>Gesamtvermögen Livica</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Rendite	-14.34%	2.78%
Benchmark	-13.43%	1.57%

#### **Vorsorgewerke Arbeitgeber (konsolidiert)**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Rendite	-11.09%	8.86%
Benchmark	-10.93%	7.89%

#### **Vorsorgewerk Rentner**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Rendite	-18.01%	-2.99%
Benchmark	-16.40%	-4.31%

### 6.7.2 Renditeübersicht nach Vermögensallokation

<b>Cashflow Matching</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Rendite Cashflow Matching CS	-18.07%	-3.02%
Benchmark	-16.46%	-4.40%
Rendite Cashflow Matching UBS	-18.16%	-3.02%
Benchmark	-16.46%	-4.40%

<b>Managed Accounts (Anlagekategorien)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Liquidität (Money Market)	-0.64%	-0.80%
Benchmark	-0.41%	-0.82%
Obligationen in CHF	-12.10%	-1.87%
Benchmark	-12.10%	-1.82%
Obligationen FW abgesichert	-13.56%	-2.69%
Benchmark	-13.71%	-2.49%
Aktien Welt	-16.75%	25.08%
Benchmark	-16.96%	24.76%
Aktien Welt abgesichert	-17.74%	22.50%
Benchmark	-17.99%	22.20%
Immobilien Schweiz kotiert	-15.27%	7.24%
Benchmark	-15.17%	7.32%
Immobilien Schweiz AST	6.25%	5.70%
Benchmark	4.86%	5.73%
Immobilien Welt AST abgesichert	3.61%	13.22%
Benchmark	4.86%	5.73%

### 6.7.3 Benchmarks

Anlagekategorien	Benchmark
Liquidität (Money Market)	FTSE 3-Month Swiss Franc Eurodeposit
Obligationen in CHF	SBI AAA-BBB TR
Obligationen Fremdwährungen abgesichert	Bloomberg Global Aggregate Bond Index hedged in CHF
Aktien Welt	MSCI DM World IMI Net
Aktien Welt abgesichert	MSCI DM World IMI Net hedged in CHF
Immobilien Schweiz kotiert	SXI Real Estate Funds Broad
Immobilien Schweiz AST	KGAST Immo Index
Immobilien Welt AST abgesichert	KGAST Immo Index



## 6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

### 6.8.1 Netto-Kosten der Vermögensverwaltung

(in TCHF)	2022	2021
Aufwand der Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung	3'946	4'130
Erhaltene Retrozessionen	0	0
<b>Netto-Kosten der Vermögensverwaltung</b>	<b>3'946</b>	<b>4'130</b>

### 6.8.2 Transparente Vermögensanlagen

(in TCHF)	2022	2021
<b>Vermögensanlagen gemäss Bilanz</b>	<b>2'067'616</b>	<b>2'431'786</b>

### 6.8.3 Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten

	Total Expense Ratio (TER)		Transaktionskosten und Steuern		Zusatzkosten		Gesamtkosten	
	TCHF	% <sup>1)</sup>	TCHF	% <sup>1)</sup>	TCHF	% <sup>1)</sup>	TCHF	% <sup>1)</sup>
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	403	0.019%	4	0.000%	467	0.023%	874	0.042%
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	3'071	0.149%					3'071	0.149%
Rückvergütungen aus Kollektivanlagen	0	0.000%					0	0.000%
<b>Total Netto-Kosten für Vermögensverwaltung</b>	<b>3'474</b>	<b>0.168%</b>	<b>4</b>	<b>0.000%</b>	<b>467</b>	<b>0.023%</b>	<b>3'946</b>	<b>0.191%</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>3'975</i>	<i>0.163%</i>	<i>10</i>	<i>0.000%</i>	<i>145</i>	<i>0.006%</i>	<i>4'130</i>	<i>0.170%</i>

1) in % der transparenten Vermögensanlagen von TCHF 2'067'616

<b>Total der Netto-Kosten für Vermögensverwaltung in % der transparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0.191%</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>0.170%</i>
<b>Kostentransparenzquote</b>	<b>100.00%</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>100.00%</i>

### 6.8.4 Intransparente Vermögensanlagen

Es bestehen keine intransparente Vermögensanlagen im Sinne von Art. 48a Abs. 3 BVV 2.

## 6.9 Erläuterungen zu übrigen Vermögensanlagen

### 6.9.1 Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen

(in TCHF)	2022	2021
Post, Bankkontokorrent	4'581	19'104
Geldmarktforderung	61'583	14'475
<b>Total Flüssige Mittel und Geldmarktforderung</b>	<b>66'164</b>	<b>33'579</b>

### 6.9.2 Forderungen

(in TCHF)	2022	2021
Verrechnungssteuer	1'484	1'569
Prämienkonto Rückversicherer	5'288	5'077
Übrige Forderungen	0	1
<b>Total Forderungen</b>	<b>6'772</b>	<b>6'647</b>

## 6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Mit Ausnahme der Führung von Debitorenkonten sind gemäss Anlagereglement Anlagen beim Arbeitgeber nicht gestattet. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen durch die Arbeitgeber bezahlt.

Im Zeitpunkt der Berichterstattung sind alle offenen Posten beglichen.

## 6.11 Offenlegung der Stimmrechte gemäss Art. 23 Abs. 1 VegüV

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) hat die Vorsorgeeinrichtung Rechenschaft abzulegen, wie die Stimmpflicht im Berichtsjahr ausgeübt wurde. Die Stiftung hat keine direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Aktiengesellschaften. Sie hat daher rechtlich keine Möglichkeit, die Stimmrechte auszuüben.

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in TCHF)	2022	2021
Abgrenzungen Verwaltung	72	0
Abgrenzungen Vermögensanlagen	5'200	5'419
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'272</b>	<b>5'419</b>

In der Position Abgrenzungen Vermögensanlagen sind die aufgelaufenen Marchzinsen der Obligationen erfasst.

### 7.2 Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2022	2021
Freizügigkeitsleistungen und Renten	21'343	12'972
Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt	1'417	0
Fonds Unterstützungskasse	0	1'630
Kreditor Sicherheitsfonds BVG	340	330
Kreditor Quellensteuer	110	13
Übrige Kreditoren	279	140
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>23'488</b>	<b>15'084</b>

Für die Position Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt vgl. Ziffer 9.3.1.

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung als Sammelstiftung hat der Stiftungsrat beschlossen, den Fonds Unterstützungskasse aufzulösen und dem Betriebsergebnis gutzuschreiben.

### 7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

(in TCHF)	2022	2021
Abgrenzungen Verwaltung	156	160
Abgrenzungen Vermögensanlagen	29	0
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>186</b>	<b>160</b>

## 7.4 Verwaltungsaufwand

(in TCHF)	2022	2021
Personalaufwand	979	947
Verwaltungsaufwand	58	240
Revisionsstelle	40	45
Experte für berufliche Vorsorge	147	101
Aufsichtsbehörden	20	16
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'244</b>	<b>1'349</b>
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	6'112	5'961
Pro Mitglied (in CHF)	204	226
in % vom durchschnittlichen Vermögen	0.06%	0.06%
in % der beitragspflichtigen Löhne	0.39%	0.44%

## 7.5 Sonstiger Ertrag / sonstiger Aufwand

7.5.1 Sonstiger Ertrag (in TCHF)	2022	2021
Dienstleistungen für Dritte	18	8
Provision Quellensteuer	0	2
Gebühren	12	15
Managed Accounts Spreadüberschuss	0	236
Übriger Ertrag	1'626	195
<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>1'656</b>	<b>456</b>

Die Spreadüberschüsse aus den Managed Accounts wurden im Berichtsjahr dem Aufwand der Vermögensverwaltung als Aufwandsverminderung verbucht.

Im übrigen Ertrag ist die Auflösung des Fonds Unterstützungskasse erfolgswirksam verbucht (vgl. Ziffer 7.2).

7.5.2 Sonstiger Aufwand (in TCHF)	2022	2021
übriger Aufwand	0	17
<b>Total sonstiger Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>17</b>

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Prüfung des Vorsorgereglements gültig ab 1.1.2022 hat die Aufsichtsbehörde zu Bemerkungen und Feststellungen veranlasst. Mit Schreiben vom 27.12.2022 bittet sie, das Vorsorgereglement in gewissen Punkten zu ändern und zudem die durch die Vorsorgekommissionen geänderten Vorsorgepläne einzureichen. Dies wird bis zum 30.6.2023 erledigt.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

## 9.2 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren.

## 9.3 Teil- und Gesamtliquidationen

Die Teil- und Gesamtliquidationen der Vorsorgewerke erfolgen gemäss dem Teilliquidationsreglement der Stiftung. Das Reglement gilt jedoch nicht für die Gesamtliquidation der Stiftung.

Sind die Voraussetzungen für die erhebliche Verminderung der Belegschaft oder die Restrukturierung eines Arbeitgebers oder die Auflösung eines Anschlussvertrages innerhalb eines Vorsorgewerkes erfüllt, so handelt es sich dabei um eine Teilliquidation des Vorsorgewerkes.

Die Auflösung der Anschlussvereinbarung durch einen Arbeitgeber, für den die Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk führt, hat die Gesamtliquidation dieses Vorsorgewerkes zur Folge.

### 9.3.1 Teilliquidation 2022 Vorsorgewerk Aerospace

Im Zusammenhang mit der Restrukturierung zwischen November 2020 und Februar 2022 der RUAG Schweiz AG hat der Stiftungsrat sowie die Vorsorgekommission des Vorsorgewerkes Aerospace festgestellt, dass der Sachverhalt der Teilliquidation erfüllt ist.

Neben Einzelaustritten ist auch ein Kollektiv der fitINDUSTRY Emmen AG von 18 Aktiv-Versicherten, die per 30.9.2020 gemeinsam in eine neue Vorsorgeeinrichtung übertreten sind, betroffen. Das Vorsorgekapital der Aktiv-Versicherten der fitINDUSTRY Emmen AG von CHF 4.813 Mio. wurde am 5.11.2021 an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen. Nach der Information an die Versicherten und Rentner des Vorsorgewerkes Aerospace ist die Teilliquidation, nach Bereinigung einer Einsprache, am 10.3.2023 in Rechtskraft erwachsen. Der Restbetrag des Netto-Vermögens von CHF 1.416 Mio. wird im 2. Quartal 2023 an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen.

(in TCHF)

Vorsorgekapital Aktive	4'813
Vorsorgekapital Rentner	0
Technische Rückstellungen	296
Wertschwankungsreserven	544
Freie Mittel zur Verteilung	576
<b>Total Netto-Vermögen</b>	<b>6'230</b>

### 9.3.2 Teilliquidation 2023 Vorsorgewerk Aerospace

Die Geschäftsleitung von Beyond Gravity hatte 2022 im Rahmen der Gründung von RUAG Aerostructures Schweiz AG beschlossen, dafür ein eigenes Vorsorgewerk zu bilden. Die Überführung erfolgt am 1.1.2023.

Im Verlauf des 1. Halbjahres 2023 wird rückwirkend per 1.1.2023 eine Vermögensaufteilung des Vorsorgewerkes Aerospace zugunsten des Vorsorgewerkes Aerostructures durchgeführt.

### 9.3.3 Auflösung Anschlussvereinbarung

Die Anschlussvereinbarung mit der BGRB Holding AG wurde infolge Fusion mit der RUAG International Holding AG aufgelöst. Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind nicht erfüllt.

## 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine